



# Bürgerinformation der Gemeinde **Edlbach**

A-4580 Edlbach | Edlbach 80 | Tel. 07562/5225 | Fax 07562/5225-16 | [www.edlbach.at](http://www.edlbach.at) | [gemeinde@edlbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@edlbach.ooe.gv.at)

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Edlbach

Dezember 2013

**Der Bürgermeister und die  
Vertretung der Gemeinde Edlbach  
wünschen Ihnen frohe und  
gesegnete Festtage  
sowie ein gutes neues Jahr 2014!**

## **Inhalt:**

	<i>Seite</i>
■ <b>Der Bürgermeister berichtet</b>	2
■ <b>ÖV-Schnupperticket</b>	2
■ <b>VS Mitterweng</b>	3
■ <b>Gesunde Gemeinde</b>	4
■ <b>1. Edlbacher Gartenfest</b>	4
■ <b>Schadstoffarmes Heizen</b>	5
■ <b>Informationen zu Gebäudeabbrüchen</b>	5
■ <b>Kompostieranlage Spital/P.</b>	5
■ <b>Nationalparkregion</b>	6
■ <b>Selbstschutztipp</b>	6
■ <b>Standesmeldungen</b>	7
■ <b>Arbeitsbegleitung OÖ Hilfswerk</b>	7
■ <b>Allgemeines</b>	8



Nach den geschlagenen Nationalratswahlen geht aus vielen Gesprächen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern hervor, dass mit dem Wahlergebnis kaum jemand zufrieden ist. Angesichts der Koalitionsverhandlungen und deren damit veröffentlichten Fakten und Zahlen, ist der Blick in die nähere Zukunft auch für unsere Gemeinden sehr getrübt. Obwohl die Österreicher mit der großen Koalition anscheinend nicht zufrieden waren, scheint eine Neuaufgabe aus heutiger Sicht (27.11.2013) am wahrscheinlichsten.

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Verwundert bin ich nur darüber, dass der Wählerstrom genau in die politische Richtung tendiert, die in der Vergangenheit für die wirklich dramatische Situation der österreichischen Staatsfinanzen verantwortlich ist (Hypo Alpe Adria). Um diese Belastungen in der nächsten Regierungsperiode bewältigen zu können, müsste jeder österreichische Staatsbürger vom Kleinkind bis zum Greis jährlich zwischen € 600,- und € 700,- für das entstandene sogenannte Budgetloch zusätzlich aufbringen, ohne dass dadurch die vorhandenen Staatsschulden verringert werden.

Ebenfalls aus deren Munde höre ich immer wieder, dass die Zahl der Gemeinden reduziert werden sollte. Alle die dies fordern, müssen die Tatsache durchleuchten, dass mit der Größe der Gemeinde die Verwaltungskosten je Einwohner steigen.

Am Beispiel der Steiermark sieht man, dass die zwangsweise Zusammenlegung am Wunsch der Bevölkerung vorbeigeht. Reformen im Verwaltungsbereich JA, aber

nur wo dies zum tatsächlichen Ersparnis der Bürger führt.

Wir haben in Edlbach in den letzten Jahren eine konsequente Gemeindepolitik gemacht, die Ausgaben auf das Notwendigste reduziert und keine neuen Schulden produziert.

Edlbach hat im Ranking der 2354 Gemeinden in Österreich den hervorragenden 11. Platz der Bonitätsverbesserung seit dem Krisenjahr 2009 eingenommen. Mit dieser positiven Entwicklung wollen wir das heurige Jahr beenden und zugleich ins neue Jahr 2014 starten.

Ich wünsche Ihnen allen in Ihren Betrieben, auf Ihrem Arbeitsplatz, aber vor allem in Ihren Familien alles Gute für das neue Jahr.

**Frohe und besinnliche Festtage!**

Ihr Bürgermeister  
Johann Feßl

## ÖV-Schnupperticket – Eine Kooperation der Gemeinden Edlbach und Windischgarsten! \_\_\_\_\_

Seit Juli 2011 bietet die Gemeinde Windischgarsten und seit Mai 2013 die Gemeinde Edlbach ein neues, attraktives Bürgerservice:

Das Schnupperticket für die Bahnstrecke Windischgarsten – Linz inkl. Kernzone. Das ÖV-Schnupperticket ist eine Verkehrsverbund-Fahrkarte, welche von den



GemeindebürgerInnen der Gemeinden Edlbach und Windischgarsten am jeweiligen Gemeindeamt gegen eine Gebühr von € 5,- entliehen werden kann. Mit dem ÖV-Schnupperticket können Edlbacher und Windischgarstner BürgerInnen

die Bahnstrecke Windischgarsten – Linz, einschließlich aller Öffentlichen Verkehrsmittel im Stadtgebiet von Linz, kostenlos nutzen.

Das Schnupperticket kann pro Person an maximal drei Tagen (nicht hintereinander) im Monat beansprucht werden.

Die beiden Gemeinden Edlbach und Windischgarsten bieten ihren Bürgern ein besonderes Service: Sollte das ÖV-Schnupperticket in der Wohnsitzgemeinde am gewünschten Tag nicht verfügbar sein, so besteht die Möglichkeit ein Ticket in der jeweils anderen Gemeinde zu den gleichen Bedingungen zu entleihen. Voraussetzung ist die Verfügbarkeit des Tickets.

Bei Fahrkartenverlust sind die Entlehrenden für den Ersatz des verbleibenden Fahrkartenswerts verantwortlich. Der Mindestersatz beträgt € 10,-. Werden die Fahrkarten nicht zeitgerecht zurückgegeben und stehen dann möglicherweise für die nächstfolgende Reservierung nicht zur Verfügung, so wird den FahrkartennutzerInnen eine Verspätungsgebühr von

€ 10,- pro Fahrkarte verrechnet.

Wir laden alle GemeindebürgerInnen dazu ein, das Bahnangebot in der Region auszuprobieren und das Auto einmal stehen zu lassen. Sei es für Ausflugsfahrten, Kulturfahrten, Amtsfahrten oder Einkaufsfahrten. Das Ticket sowie die Fahrpläne liegen auf den Gemeindeämtern Edlbach und Windischgarsten auf.

Das Angebot des ÖV-Schnuppertickets geschieht in Kooperation mit der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums [www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at) und dem Verkehrsverbund OÖ.

Die Entlehnung erfolgt in den Gemeindeämtern Edlbach und Windischgarsten. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

### Gemeindeamt Edlbach

Edlbach 80, 4580 Edlbach

Tel.: 07562/5225

[gemeinde@edlbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@edlbach.ooe.gv.at)

### Gemeindeamt Windischgarsten

Hauptstr. 5, 4580 Windischgarsten

Tel.: 07562/5255

[gemeinde@windischgarsten.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@windischgarsten.ooe.gv.at)



## Die Lehrerin der VS Mitterweng stellt sich vor:



Mein Name ist **Andrea Rohrweck**, ich bin 30 Jahre alt und komme aus Großraming im Bezirk Steyr-Land. Nach dem Abschluss einer 3-jährigen HBLA arbeitete ich 9 Jahre in der Firma Sport Hrinkow als Einzelhandelskauffrau. Während meiner Tätigkeit als Verkäuferin absolvierte ich die Berufsmatura. Danach studierte ich 3 Jahre an der Privaten Pädagogischen Hoch-

schule der Diözese Linz und schloss das Lehramt für Volksschullehrerinnen erfolgreich ab. In meiner Studienlaufzeit absolvierte ich zusätzlich 4 Monate im Ausland (Norwegen) und die Zusatzausbildung zur Religionslehrerin. In der VS Mitterweng habe ich jetzt mein erstes Dienstjahr begonnen und unterrichte in der 3. und 4. Klasse.

Meine Hobbys sind Ski fahren, Rad fahren, Laufen, Wandern, kreatives Gestalten, Lesen und Häkeln.

## Volksschule Mitterweng

**Bücherausstellung der Stadtbücherei Leykam – Liezen; Lesung Susanne Krauss**



Die Stadtbücherei Leykam aus Liezen stellte in der Bewegungsvolksschule Rosenau vom 4. – 16. November 2013 Bücher aus. Höhepunkt war die Lesung der Kinderbuchautorin Susanne Krauss! Bücher wie „Der letzte Drachenkrieger“ und „DARK NIGHT Camp Baumkronenweg“ fesselten die Kids und ließen ihren detektivischen Spürsinn erwachen. Zahlreiche Eltern und unser Herr Bürgermeister nahmen die Gelegenheit wahr und besuchten die Bücherausstellung.

### 10 Jahre Gesunde Gemeinde

Tolle Beiträge waren von den Schülern der Bewegungsvolksschule Rosenau zu sehen.

Die Kinder begeisterten mit ihren Darbietungen im Bodenturnen, Einrad fahren, mit Waveboards und Inlines, sowie mit ihren tänzerischen Leistungen!

Ein ausgezeichnetes Buffet stellte der Elternverein Rosenau zur Verfügung.

### Schwimmmeisterschaft

Einen Teilnehmerrekord verzeichnete heuer die Bezirksschwimmmeisterschaft in Spital am Pyhrn am 15. November 2013. 298 Schwimmer des Bezirkes Kirchdorf schwammen um die Wette. Den 1. Platz in ihrem Jahrgang belegte Bianca Eibl. Zahlreiche 4. Plätze rundeten das Ergebnis ab.

Unsere erfolgreichen Staffeln landeten auf den Plätzen 3, 5 und 6.



### Interpädagogika Graz

Die Bildungsfahrt der Lehrer der VS Mitterweng und Rosenau führte heuer in die Landeshauptstadt der Steiermark. Hier fand die Bildungsmesse 2013 statt. Interessante Neuerungen für LERNEN – SPIEL – BEWEGUNG ließen unsere „Lehrerherzen“ höher schlagen.



Abgerundet wurde dieser Ausflug durch eine Sightseeing- bzw. Shoppingtour durch die Grazer Innenstadt.

### Vorbereitungen für den Adventmarkt

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für den Rosenauer Adventmarkt. Das Engagement der Eltern unserer Schüler (Mitterweng und Rosenau) sucht seines Gleichen.

Beim „Lepolden“ werden Adventkränze gebunden und im Werkraum in der Schule geschmückt. Bei Fam. Gressenbauer in Edlbach wird gebastelt und Frau Isolde Kalß fungiert als Weihnachtssengel und koordiniert alle Termine.

Ich möchte mich auf diesem Wege sehr herzlich für euren Einsatz bedanken!

VD Gisela Pernkopf



## Vorankündigungen der Gesunden Gemeinde Edlbach

### Rückenschule mit Mag. Daniela Lugmayr

Mittwochs von 19:00 bis 20:30 Uhr im Windischgarstnerhof an folgenden Tagen: 08.01., 22.01., 29.01., 05.02. und 12.02.2014.

**Anmeldung** am Gemeindeamt bis 07. Jänner 2014. Kursbeitrag: € 20,-

### Gwichtaschaua mit Diätologin Veronika Stockreiter

8 Abende ab Dienstag, 28. Jänner 2014. Anmeldung am Gemeindeamt bis 24. Jänner 2014.

### Workshop mit Diätologin Veronika Stockreiter und Bäckerei Grillneder

Dienstag, 21. Jänner 2014, 19:00 Uhr. Anmeldung am Gemeindeamt bis 17. Jänner 2014.

## Liebe gesunde EdlbacherInnen,



mit welchem vorweihnachtlichen Duft möchte ich euch heute verwöhnen? Eine Zutat, die unbedingt ins Apfelkompott gehört, die Zwetschkenmarmelade verfeinert, zu Punsch sowieso und ganz Verwegene geben auch eine Prise zum Linseneintopf... Eh klar: die **Gewürznelke!** Vor kurzem wurde neben ihren



aromatischen Qualitäten auch ihre bedeutende Wirkung als Antioxidantium entdeckt: sie eignet sich daher wie kaum ein zweites Gewürz zur Stärkung der eigenen Abwehrkräfte und schützt die Zellmembran vor freien Radikalen. Der hohe Gehalt an Phenolverbindungen bedeutet antioxidative, entzündungs- und gerinnungshemmende Eigenschaften – also ein veritables Wundermittel, gleich im Küchenladl! Dort wartet sie ja auch auf ihren Einsatz als bewährtes Hausmittel bei Zahnschmerzen: ein oder zwei Gewürznelken auf (oder neben) den schmerzenden Zahn geben und draufbeißen. So lange im Mund behalten, bis sie sich fast auflösen, dann ausspucken (und einen Zahnarzttermin vereinbaren!).

Eine wahrliche Wunderzutat: Gewürznelken sind hilfreich gegen Herpes, Dia-

betes, Entzündungen, sie verbessern die Gehirnleistung, regulieren die Magen-Darmtätigkeit,...

### Feiner GEWÜRZFLAN (für 4 Personen)

**250 ml Milch**  
**50 g Zucker (nach Geschmack mehr)**  
**2 Eier**  
**Zimt, Gewürznelken,**  
**2 Kardamomkapseln zerstoßen**

Die Milch mit den Gewürzen aufkochen, abdecken und 15 min ziehen lassen. Die Eier mit Zucker aufschlagen, mit der Milch vermischen. Die Mischung in feuerfeste Förmchen füllen und im Wasserbad bei 180 °C ca. 40 min im Ofen garen. Kalt stürzen, mit Chutney, oder wenn süßer, mit Zwetschkenröster servieren.

## Impressionen vom 1. Edlbacher Gartenfest

Am 14. September 2013 lud die LOGOS-Lebensgemeinschaft gemeinsam mit der Gemeinde Edlbach zum 1. Edlbacher Gartenfest. Nach der 3-jährigen Umbauphase konnten nun das fertig gestellte



Therapiezentrum und die einladenden Gartenanlagen besichtigt werden, just am 28. Hochzeitstag der Initiatoren Michael und Andrea Weiß. Bürgermeister Feßl

ehrte im Rahmen des Festes verdiente MitbürgerInnen: Franz Helml für seine langjährigen Verdienste in Gemeinderat und Gemeinwohl, Familie Hohenbichler für engagierte Ortsbildpflege und Christine Reichert für beispielgebendes, uneigennütziges Verhalten.

Neben vielen interessierten und faszinierten BesucherInnen konnten auch Pfarrer Hw. Dr. Wagner, Diakon Lösch und die regionale Kandidatin zum Nationalrat, Frau Cornelia Pöttinger, begrüßt werden. Zum leiblichen Wohl trugen ein feines Schmankerlbuffet der Edlbacher Bäuerinnen und das Kaffee- und Kucheneck des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Edlbach bei – und die gesunden Rezepte gab es gleich zum Mitnehmen. Die verführerisch duftenden Waffeln und frischgepressten Vitamincocktails der Logos-Ladies rundeten das kulinarische Angebot ab, die Jazzband auf dem La-

vendelhügel vervollständigte das Fest für alle Sinne.

Beim Flanieren durch die Vielfalt des Anwesens: der Rosengarten, der kreativ gestaltete Gemüsegarten, die Kinderschminkstation unter der Trauerweide, das verträumte Platzerl im Kreisgarten, die Terrasse neben der uralten Holzhütte im Bambusgeraschel,... konnten die Kreativität und der Unternehmungsgeist der Logosgemeinschaft bewundert werden. Dazu trugen auch die zahlreichen Hausführungen bei: ein „hässliches Entlein“ hatte sich in nur 3-jähriger Umbauphase zu einem großzügig gestalteten und lichtdurchfluteten Haus entwickelt, das den MitbewohnerInnen – Menschen mit und ohne psychiatrischer Diagnose – nun ein einladendes Zuhause bietet. Wer nicht bis zum nächsten Gartenfest warten möchte: „Herzlich willkommen!“ sagt die Logosgemeinschaft!



## Schadstoffarmes Heizen – Anforderungen an Feuerungsanlagen nach dem Oö. LuftRENtG

Mit der kalten Jahreszeit hat wieder die Heizsaison begonnen und damit die Bildung von Feinstaub aus Feuerungsanlagen. Weil Feinstaub, auch PM10 genannt, gesundheitsschädlich ist, gibt es Grenzwerte, die europaweit eingehalten werden müssen. Schlecht eingestellte oder falsch betriebene Feuerungsanlagen haben einen unnötig hohen Ausstoß an Luftschadstoffen, die uns selbst, unsere Nachbarschaft und die eigene Lebensumwelt beeinträchtigt.

Daher sollen ein paar Grundregeln in Erinnerung gerufen werden:

1. Zum Heizen dürfen nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden. Behandeltes Holz, Verpackungsmaterialien, Papier und dgl. sind jedenfalls keine geeigneten Brennstoffe. Sie erzeugen bei der Verbrennung nicht nur die herkömmlichen Luftschadstoffe, wie Stickstoffdioxid und Feinstaub, sondern zum Teil auch giftige Substanzen.
2. Heizungsanlagen sind vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen. Der ausgestellte Abnahmebefund ist der Gemeinde vorzulegen.
3. Alle Feuerungsanlagen sind durch einen Überprüfungsberechtigten wiederkehrend überprüfen zu lassen. Und zwar:
  - Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung bis zu 15 kW alle 3 Jahre auf Einhaltung der Sicherheitsvorschriften,
  - Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung von mehr als 15 und weniger als 50 kW alle zwei Jahre auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften und
  - Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung ab 50 kW jährlich auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften.
4. Das Heizgut muss richtig angezündet werden, um seine vollständige Verbrennung zu erreichen. Das richtige Anzünden des Heizgutes ist wichtig, damit die Verbrennung vollständig erfolgen kann. Hinweise für das richtige Anzünden sind auf der Homepage des Lebensministeriums unter: <http://www.lebensministerium.at/umwelt/luft-laerm-verkehr/richtig-heizen.html> zu finden.
5. Die Raumwärme sollte auf 20 – 22 °C reduziert werden. Nach Erkenntnissen der medizinischen Universität Wien beträgt die optimale Raumtemperatur der Wohnräume 20 – 22 °C, die der Schlafräume ca. 17 – 18 °C. Hohe Raumtemperaturen führen zu trockener Luft, was zum Austrocknen der Haut und der Schleimhäute und somit zur erhöhten Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten führt.
6. In Zeiten, in denen der Feinstaub-Grenzwert überschritten wird, sollte auf zusätzliche Festbrennstoffheizungen verzichtet werden. Bei der Verbrennung des Holzes entsteht Feinstaub, der auch über größere Entfernungen verfrachtet wird. Im kommenden Winter wird in Belastungszeiten per Radio und Zeitungen dazu aufgerufen auf solche Zusatzheizungen zu verzichten.

## Informationen zu Gebäudeabbrüchen

Das seit 1. August 2009 gültige Oö. Abfallwirtschaftsgesetz legt für anzeige- oder bewilligungspflichtige Abbruchvorhaben Meldepflichten fest:

- Die Gemeinde/Stadt muss Abbruchvorhaben dem Bezirksabfallverband (BAV) melden.
- Der Bauherr muss „unverzüglich“ nach Abschluss der Abbrucharbeiten Art, Menge und Verbleib der abgebrochenen Baurestmassen dem BAV bekanntgeben (siehe **Formular „Mengenmeldung-Gebäudeabbruch“**)
- Der BAV muss diese Daten dem Land OÖ übermitteln. Diese Behörde kann die ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Wiederverwertung der angefallenen mineralischen Baurestmassen überprüfen. Dazu können die Entsorgungsbelege oder die Nachweise des wiederverwerteten Materials im Zusammenhang mit einer Eigenverwendung angefordert werden.

Ziel des Gesetzgebers ist es, illegale Beseitigungen und Ablagerungen zu verhindern.

**Alle** bei einem Abbruch anfallenden mineralischen und nicht mineralischen Materialien gelten als **Abfälle** und müssen ordnungsgemäß getrennt gesammelt und entsorgt werden bzw. dürfen nur bei Einhaltung gewisser Vorkehrungen als Recyclingbaustoffe vor Ort wiederverwertet werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim BAV Kirchdorf/Krems bei Fr. Krenhuber unter 07582/51320-10.

## Aktuelle Informationen Kompostieranlage Spital am Pyhrn

Ein hoffentlich erfolgreiches Jahr neigt sich schön langsam dem Ende zu und wir möchten uns bei unseren Kunden und Lieferanten recht herzlich für ihre Treue bedanken!

Falls Sie die kalten Wintermonate nutzen möchten, um Vorhaben in Ihrem Garten zu planen, stehen wir selbstverständ-

lich auch im Winter für Beratungen oder Bestellungen zur Verfügung.

Auch möchten wir Ihnen die Möglichkeit der Abholung bzw. Zustellung der diversen Produkte in Erinnerung rufen.

Das Team der Kompostieranlage Spital am Pyhrn wünscht allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten und einen

guten Rutsch ins neue Jahr!

**ACHTUNG: Betriebsurlaub ist vom 21.12.2013 bis 07.01.2014! Ab 08.01.2014 sind wir wieder für Sie da!**

Bei Fragen bitte Herrn Bernhard Gradauer (0699/81976958 oder [berni.wirth@hotmail.com](mailto:berni.wirth@hotmail.com)) kontaktieren.



## 22 Gemeinden arbeiten als Nationalparkregion Kalkalpen erfolgreich zusammen!



Die Gemeinden aus dem Enns- und Steyrtal und dem Pyhrn-Priel Gebiet mit dem Nationalpark Kalkalpen inmitten haben sich seit 2007 zusammengetan, um



eine gemeinsame Entwicklung als sogenannte „Leader“-Region voranzutreiben.

Leader ist ein Format der EU zur Regionalentwicklung, welches es den Regionen ermöglicht, ihre Entwicklung selbst in die Hand zu nehmen. Themen, Schwerpunkte und Projekte können von der Region eigenständig festgelegt werden. Bürger werden in die Entwicklung mit einbezogen und entsprechende Per-

sonal- und Finanzressourcen für die Region werden zur Verfügung gestellt.

Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit der Nationalparkregion sind gemeinsame Stärken der Region, wie das Potenzial für Naturtourismus, der Ressourcenreichtum an Holz und Wasser, der ländliche Charakter und der soziale Zusammenhalt in der Region. Als gemeinsame Herausforderungen gelten die Randlage der Region, die demografische Entwicklung mit Abwanderung und Überalterung und das Halten wichtiger ländlicher Strukturen und der Nahversorgung am Land.

Die Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren hat sich bewährt. Das Leader Management mit Sitz in Steinbach/Steyr kann eine sehr erfolgreiche Bilanz vorlegen. So sind in Summe bislang 143 Projekte mit einem Investitionsvolumen von € 19,6 Mio. und einer Fördersumme von € 5,1 Mio. beantragt worden. Ein von den Gemeinden eingesetzter Euro löste damit das 48-fache an Investition in der Region aus.

Das Projektspektrum ist dabei sehr vielfältig und reicht von Tourismus- und Wirtschaftsprojekten, über Landwirtschaftsprojekte bis hin zu Jugendaktivitäten, Dorfentwicklungs- und Naturschutz-

maßnahmen. Detailinformationen findet man unter [www.leader-kalkalpen.at](http://www.leader-kalkalpen.at).

Ab 2014 beginnt auf EU Ebene wieder eine neue Förderperiode mit Dauer bis 2020, wofür sich die Leader Region Nationalpark Kalkalpen wieder neu bewerben muss. Voraussetzung dafür ist die Vorlage eines schlüssigen Zukunftskonzeptes für die Region. Die Arbeiten zur Erstellung dieses Planes haben bereits begonnen. Dabei ist die Unterstützung und Beteiligung der Bevölkerung und der Gemeinden in der Region besonders wichtig, um eine hohe Qualität zu erreichen. Die Leader Region lädt bereits jetzt alle Interessierten ein, sich an dem gemeinsamen Dialog zur Zukunft einzubringen. Dafür wird es eine Reihe von Veranstaltungen in allen Teilen der Region geben. Alle Beiträge sind mit Blick in die Zukunft wichtig!

Für weitere Informationen, bei Fragen bzw. wenn Sie sich einbringen möchten, wenden Sie sich bitte an: DI Felix Fößleitner, Geschäftsführer, Leader Region Nationalpark Oö. Kalkalpen, Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach a. d. Steyr  
Tel.: +43 (0)7257 20593  
E-Mail: [felix.foessleitner@leader-kalkalpen.at](mailto:felix.foessleitner@leader-kalkalpen.at)  
web: [www.leader-kalkalpen.at](http://www.leader-kalkalpen.at)



### ZIVILSCHUTZ

Weihnachtszeit ist Kekserzeit. Die süßen Naschereien lassen Kinderherzen höher schlagen und gerne wird schon beim Backen geholfen. Damit die eigene Weihnachtsbäckerei zum gemütlichen und sicheren Familienerlebnis wird, ist es wichtig, schon vorab Gefahren- und Unfallquellen zu erkennen.

#### Wichtige Tipps, damit das Kekserbacken zum unfallfreien Genuss wird:

- ★ Planen Sie genug Zeit für das Backen ein
- ★ Lassen Sie keine Gegenstände oder Backutensilien herumliegen, die man einatmen kann oder mit denen sich die Kinder verletzen können
- ★ Haben Sie immer einen genauen Blick auf die Kinder
- ★ Benutzen Sie Topflappen, aber halten Sie diese vom Herd fern
- ★ Bleiben Sie im Raum, wenn Heißes auf dem Herd steht und benutzen Sie ein

Herdschutzgitter (Töpfe und Pfannen auf die hinteren Herdplatten)

- ★ Elektrogeräte nie in der Nähe von Wasser verwenden und immer im Auge behalten
- ★ Achtung vor dem Einklemmen der Finger in Schubladen
- ★ Achten Sie darauf, dass keine Kabel herunterhängen, an denen Ihr Kind anziehen kann
- ★ Halten Sie ihr Kind beim Kochen nicht auf dem Arm
- ★ Verwenden Sie keine scharfkantigen Keksausstecher
- ★ Achten Sie auf die richtige Kleidung für's Backen (lange Ärmel sind nicht zu empfehlen)

#### UNSER TIPP:

- ★ Seien Sie ein gutes Vorbild
- ★ Klären Sie Kinder vorab über die Gefahren in der Küche auf
- ★ Zeigen Sie den Kindern den richtigen

Umgang mit Wasserhähnen (Verbrühungen)

- ★ Benutzen Sie Kabelhalter und kindersichere Schrankriegel

#### SICHER ist SICHER!



#### INFORMATION · AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutz, 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at),  
Homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)  
oder [www.siz.cc](http://www.siz.cc)



### Geburtstage



Franz Rumplmayr, 4580 Edlbach 27, 75 Jahre

### Goldene Hochzeit



Stefanie und Helmut Fortner, 4580 Edlbach 93

### Gästehrung



Fr. Christine Schröder und Fr. Hettwig Frank für 12 Jahre Treue bei Familie Gössweiner

### Diamantene Hochzeit



Anna und Gottlieb Pernkopf, 4580 Edlbach 36



## Arbeitsbegleitung OÖ Hilfswerk

Die Arbeitsbegleitung ist eine **kostenlose** Leistung des OÖ Hilfswerks für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren. Dabei unterstützen wir sie in der entscheidenden Phase der Berufsfindung. Zu unseren Aufgaben zählen die Ermittlung der individuellen Stärken und beruflichen Möglichkeiten, die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, sowie das Training von Telefonaten und Vorstellungsgesprächen. Der Vorteil der Arbeitsbegleitung besteht darin, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Einzelgesprächen betreut werden und daher speziell auf ihre Bedürfnisse eingegangen werden kann. Die Jugendlichen werden auch dann noch von uns betreut, wenn sie bereits eine passende Lehr- oder Arbeitsstelle gefunden haben, um sicher zu gehen, dass in ihrem neuen beruflichen Umfeld alles passt.

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit Frau Ulrike Hödl unter der Telefonnummer 0676 / 931 7337 oder schicken Sie ein kurzes Mail an [ulrike.hoedl@ooe.hilfswerk.at](mailto:ulrike.hoedl@ooe.hilfswerk.at).

#### Rückfragen-Kontakt:

OÖ Hilfswerk, Fr. Cornelia Pöttinger, Hauptplatz 16, 4560 Kirchdorf, Tel.: 07582 / 90322, [kirchdorf@ooe.hilfswerk.at](mailto:kirchdorf@ooe.hilfswerk.at) [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)

# FACHSCHULE KLEINRAMING

## AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE

- ECO-Design
- Gesundheit und Soziale Berufe
- Ernährungs- und Gesundheitsmanagement
- Betriebs- und Haushaltsmanagement
- Tourismus Management
- Ökologische Gartengestaltung und Naturanimation
- ABENDSCHULE für Erwachsene

**Fachschule Kleinraming**  
 Mühlenweg 6, 4442 Kleinraming  
 Telefon: 07252/30739, Fax: 0732/7720 258 739  
 E-Mail: [lwbf-kleinraming.post@ooe.gv.at](mailto:lwbf-kleinraming.post@ooe.gv.at)  
 web: [www.ooe-fachschulen.at/kleinraming](http://www.ooe-fachschulen.at/kleinraming)

DREIJÄHRIGE FACHSCHULE  
 LEBENS UND ERLEBNISSCHULE  
 ABENDSCHULE FÜR ERWACHSENE

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
**18. Jänner 2014 von 10 bis 17**



## Nachtrag zum Rundschreiben Nr. 4/2013! \_\_\_\_\_

Entgegen der Aussendung hat sich die Förderung des Landes OÖ von E-Autos verbessert. Somit können Rechnungen **rückwirkend bis 01.11.2012** eingereicht werden und die Förderung wurde von € 1.500,- auf **€ 2.500,-** angehoben. Nähere Informationen finden Sie unter [www.energieregion.eu](http://www.energieregion.eu) oder bei Energiemanager DI Leopold Postlmayr unter 0664/85 16 589.

## Fahrplanwechsel 2013/2014 \_\_\_\_\_

Der Fahrplanwechsel 2013/2014 steht vor der Tür und ab 15. Dezember 2013 sind die neuen Linienbusfahrpläne gültig. Diese und der aktuelle Skibusplan sind jederzeit am Gemeindeamt Edlbach erhältlich.

## Abfallentsorgung 2014 \_\_\_\_\_

07.01.2014	20.01.2014	03.02.2014	17.02.2014	03.03.2014	17.03.2014
31.03.2014	14.04.2014	28.04.2014	12.05.2014	26.05.2014	10.06.2014
23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014	04.08.2014	18.08.2014	01.09.2014
15.09.2014	29.09.2014	13.10.2014	27.10.2014	10.11.2014	24.11.2014
09.12.2014	22.12.2014				

Die erste 4-wöchige Entleerung ist am 20.01.2014.

### Achtung!

**Das Gemeindeamt Edlbach  
ist am Dienstag, 24.12.2013  
und am Dienstag, 31.12.2013  
geschlossen!**

Die IG Oberweng veranstaltet auch heuer wieder ein Adventsingen in der Dansbacher Kapelle. Mitwirkende sind die Volksschule Mitterweng und Sänger und Musikanten aus Oberweng. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt – kleine Leckerbissen stehen anschließend an die besinnliche Stunde bereit.

## 3. Oberwenger Adventsingen

**Mittwoch, 18.12.2013 um 19 Uhr**

**Dansbacher Kapelle**

**Ein vorweihnachtliches Oberweng freut sich auf Euren Besuch.**

**Nehmt bitte eine kleine Laterne mit.**

## Gemeindezeitung Edlbach – Ausgabe Dezember 2013

Wer bei der Gemeindezeitung mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Gemeinde Edlbach freut sich über Artikel und Fotos. [gemeinde@edlbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@edlbach.ooe.gv.at)

### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Edlbach, Edlbach 80, 4580 Edlbach  
Tel: 07562/5225; Fax: -16, [gemeinde@edlbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@edlbach.ooe.gv.at),  
Homepage: [www.edlbach.at](http://www.edlbach.at)  
Herstellung: K-Style Werbeagentur, [www.k-style.co.at](http://www.k-style.co.at)

### Redaktionsschlüsse im Jahr 2014:

Donnerstag, 13.03.2014 | Freitag, 06.06.2014  
Freitag, 12.09.2014 | Freitag, 21.11.2014

### Bildnachweis

Titelfoto  
ÖV-Schnupperticket  
Andrea Rohrweck  
VS Mitterweng  
Gewürznelken; Gartenfest  
Nationalpark  
Standesmeldungen

VB Michaela Großbauer  
AL Erich Aigner  
Andrea Rohrweck  
VD Gisela Pernkopf  
Andrea A. Weiß  
OÖ Tourismus/Erber  
Bgm. Johann Feßl, Helmut Strutzenberger,  
Doris Rumplmayr